

Besondere Ehre für zwei Schützen

Schützenverein Grußendorf

Grußendorf (rn). Abgerechnet wird zum Schluss. Das ist beim Grußendorfer Schützenfest nicht anders. Schonungslos rieb Spieß Falko Cordes den Vereinskameraden ihre mal kleinen, mal etwas größeren Verfehlungen und Versäumnisse unter die Nase. Aber wohl verdiente Ehrungen gab es auch.

Denn auch wenn der Spieß gern mal das Kommando übernimmt, gibt den Ton im Schützenverein immer noch Vorsitzender Peter Schillberg an. Und der war – man kennt es eigentlich nicht anders – sehr versöhnlich gestimmt. Allen voran gebührte besondere Ehre Wolfgang Wuth und Wieland Mälzer. Wuth hält dem Verein seit mehr als 50 Jahren die Treue. Er war lange Jugendleiter, später dann Kommandeur und Vizewortführer. Zuletzt hat er federführend am Um- und Anbau des Schützenheimes mitgewirkt.

„Wolfgang ist für den Verein immer da, wenn man ihn braucht“, sagte Schillberg. Das gilt auch für Wieland Mälzer, der seit den 1950er Jahren im Schießsport aktiv ist. „Er hat erst bei VW und im Postsportverein Wolfsburg geschossen. Seit 1977 ist er bei uns. Er hat alles erreicht, was im Schießsport möglich ist“, erzählte Schillberg. Der Vorsitzende beförderte Wuth zum Generalmajor, Mälzer zum General.

► **Weitere Beförderungen:** Jannick Bartels, Florian Klapproth und Florian Krüger (Oberschütze), Rico Friedberger, Steven Klaus, Christian Cordes und Klaus Poppen (Hauptschütze), Wolfgang Hieke (Unteroffizier), André Lau (Feldwebel), Patrick Witt (Oberfeldwebel), Stefan Büggener und Ralf Tepper (Hauptmann).

► **Ehrungen:** Tonda Luft (NSSV-Nadel), Gregorio Graniero (DSB-Nadel für 40 Jahre) sowie Angelika Wuth und Peter Dettmer (Ehrenmitgliedschaft).



Ausgezeichnet: Vorsitzender Peter Schillberg (l.) ehrte verdiente Kameraden und dankte allen Helfern des Schützenfestes. Ron Niebuhr



Gemeinsam Musizieren: Instrumentallehrer Sebastian Wahrburg (r.) soll an der IGS Sassenburg ab dem nächsten Schuljahr eine Bläserklasse leiten.

IGS Sassenburg bekommt Bläserklasse

Lehrer Sebastian Wahrburg erstellt Angebot für Fünftklässler

Sassenburg (cha). „Leise war gestern!“ Das könnte laut Instrumentallehrer Sebastian Wahrburg zum Motto des Musikunterrichts im neuen fünften Jahrgang der IGS Sassenburg werden. Dort ist nämlich die Einrichtung einer Bläserklasse geplant. Und die soll zukünftig für lautstarke Veränderungen im Schulalltag sorgen.

Ziel sei es, den Schülern Spaß am gemeinsamen Musizieren zu vermitteln und sie erfahren zu lassen, welche Erfolge und Glücksgefühle auf Grundlage strukturierter Lernens und Handelns erlebt werden können. „Musik ist für mich das schönste Hobby der

Welt und ich freue mich, meine Erfahrungen als Instrumentallehrer und Leiter von Jugendorchestern an unsere Schüler weiterzugeben“, erklärt Wahrburg, der die Bläserklasse leiten soll.



„In Kooperation mit der Musikschule Gifhorn möchten wir gerne eine neue Musikklasse entwickeln“, sagt der Pädagoge. Anfangen sollen damit gleich im nächsten Schuljahr die

Schüler des kommenden fünften Jahrgangs. Die Jungen und Mädchen sollen die Möglichkeit bekommen, fünf unterschiedliche Instrumente zu lernen. Gedacht ist an Trompete, Klarinette, Saxophon, Flöte und Posaune. „Das ganze Projekt soll eine Nachhaltigkeit bekommen“, sagt Wahrburg. Deshalb sei die Überlegung da, später ein Schulorchester zu gründen.

Auch wenn die Anmeldungen für das neue Schuljahr an der IGS Sassenburg bereits begonnen haben, besteht noch die Chance, einen der begehrten Plätze zu ergattern. Anmeldeformulare sowie weitere Infos gibt es im Internet unter www.igs-sassenburg.eu.

IN KÜRZE

Spielzeug landet auf Garagendach

Triangel. Unbekannte Täter haben die Garage der Kindertagesstätte in der Triangel Schulstraße aufgebrochen – die Spielgeräte fanden sich am Donnerstagmorgen auf dem Garagendach wieder. Entwendet wurde aber offenbar nichts. Die Polizei spricht in ihrer Mitteilung deshalb von „Unfug“. Der Tatzeitraum liegt demnach zwischen Mittwoch, 16 Uhr und Donnerstag, 7 Uhr. Hinweise erbitet die Polizei Westerbeck unter Tel. 05371-588830.

Treffen: Vorbereitung der Blutspende

Neudorf-Platendorf. Der DRK-Sozialkreis und Helfer treffen sich am Dienstag, 30. Juni, um 13 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Vorbereitung der Blutspende.

Rat berät über 36 Tagesordnungspunkte

Westerbeck. Wie ist der Sachstand Schweinemastanlage? Welche Bushaltestellen sollen als erstes barrierefrei umgebaut werden? Wie ist die Parkplatzsituation in der Kleinen Dorfstraße im Bereich Arztpraxis und Apotheke zu entschärfen? Und nach welchem Konzept soll die Ortsdurchfahrt Westerbecks umgestaltet werden? Vier der Themen, mit denen sich der Westerbecker Ortsrat am Mittwoch, 1. Juli, ab 18 Uhr im Rathaus befasst. Insgesamt stehen 36 Tagesordnungspunkte an – es geht auch um den Lärmschutzwall am Wohnheim der Lebenshilfe und Verkehrsberuhigung in Dannenbüttel.

IN KÜRZE

Neue Pastorin ist morgen schon mal da

Neudorf-Platendorf. Vakant ist derzeit die Pastorenstelle der Thomas-Kirchengemeinde. Doch das wird sich bald ändern: Geplant ist nämlich, die zukünftige Pastorin Sandra Schulz am Sonntag, 23. August, offiziell in ihr Amt einzuführen. Das geschieht im Rahmen eines Gottesdienstes, der um 15 Uhr in der Thomaskirche beginnt. Wie Kirchenvorsteherin Brigitta Wolff von der Sahl mitteilt, ist die neue Pastorin bereits am morgigen Sonntag, 28. Juni, im Moordorf zu Gast und hilft aus. Sie hält dort um 10 Uhr den Gottesdienst.

90 Fahrräder auf dem Prüfstand

Aktion an der Findorff-Schule

Neudorf-Platendorf. Fahrradkontrollen standen jetzt auf dem Stundenplan der Jungen und Mädchen der Findorff-Schule.

„Allen ist ein sicherer Schulweg für die Kinder wichtig. Viele Kinder kommen gerade in der warmen Jahreszeit mit dem Fahrrad zur Schule, aber ist das Fahrrad auch verkehrssicher?“ fragt Rektor Gerhard Treustedt.

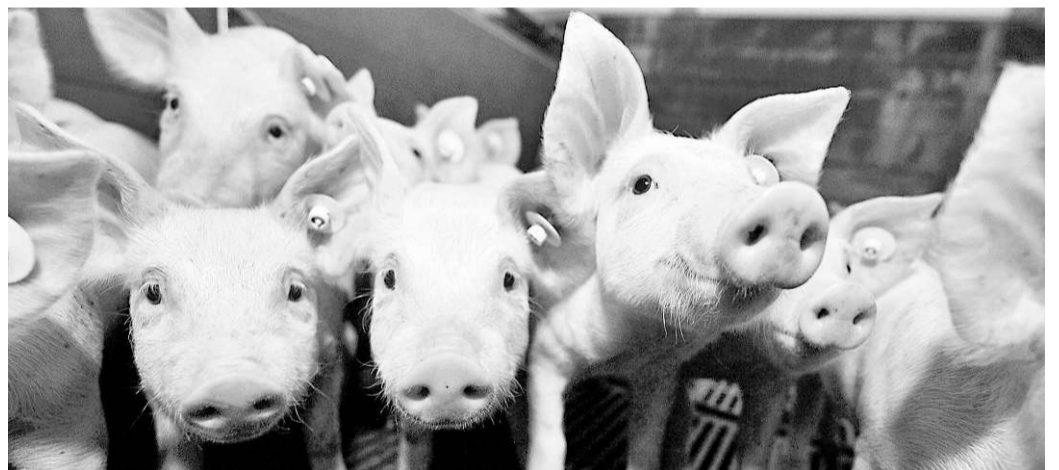
Um die Verkehrssicherheit kümmerte sich wie jedes Jahr

Ernst Ziesemann von der Polizei in Westerbeck. Er überprüfte fast 90 Fahrräder auf Herz und Nieren. Die Kinder wurden dabei mit einbezogen und auf die Gefahren im Straßenverkehr hingewiesen.

Wenn alles in Ordnung war, gab es die begehrte Plakette. „An einigen Rädern muss dringend etwas gemacht werden“, meinte Andrea Rütter, Klassenlehrerin der 4b, in Richtung der Eltern. „Es geht schließlich um die Sicherheit der Kinder.“



Kritischer Blick: Ernst Ziesemann kontrollierte die Räder der Findorff-Schüler und stellte dabei eine Reihe von Mängeln fest.



Geplante Schweinemastanlage: Die Bürgerinitiative befürwortet ein mögliches Klageverfahren gegen den Landkreis und kritisiert das bisherige Genehmigungsverfahren. Archiv

Schweinemast: Politik erhält Unterstützung

Bürgerinitiative befürwortet Klage und fordert weitere Prüfung

Sassenburg (tru). Die Bürgerinitiative gegen Schweinemastanlage Sassenburg (Biss) begrüßt in einer Pressemitteilung, dass die Entscheidung zum Bau der Anlage zwischen Westerbeck und Dannenbüttel in die nächste Phase geht. Sie befürwortet ein Klageverfahren, „in dem in jedem Fall eine allumfassende Prüfung erfolgen wird“.

Die Erklärung: „Wir stellen in Frage, ob die vom Landkreis angenommene Privilegierung des Bauvorhabens in Frage, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durch die Landwirtschaftskammer habe die Biss erfahren, dass die

im Antrag genannten Daten ausschließlich auf Angaben des Antragstellers basieren. „Eine grundlegende Prüfung dieser Angaben durch den Landkreis oder die Landwirtschaftskammer ist für uns nicht zu erkennen.“ Der Landkreis habe in einem Gespräch bestätigt, dass er keine weitere Prüfung vornehme. „Dies bedeutet für uns, die vom Landwirt gemachten Angaben wurden nicht geprüft.“

Die Bürgerinitiative stellt außerdem die Wirtschaftlichkeit des Bauvorhabens in Frage, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durch die Landwirtschaftskammer liege nicht vor. Sie kündigt an, die Politik in einem Beschluss

zur Klage gegen die Ersetzung des Einvernehmens durch den Landkreis zu unterstützen.

BIG-Ratsherr Andreas Kautsch ist pessimistisch, was Alternativstandorte angeht. Aus seiner Sicht gibt es keine, alle bereits diskutierten Standorte hätten hohe Genehmigungsrisiken.

Auch den von Bürgermeister Volker Arms angekündigten Rechtsweg hält er für problematisch. Lediglich dem Anzweifeln der Privilegierung räumt er Chancen ein, da diese Privilegierung ausschließlich auf Informationen der Landwirtschaftskammer basiere. Unterlagen für eine rechtssichere Prüfung der Privilegierung gebe es jedoch nicht.



Dannenbüttel. Zum Ansingern für das Gruppensingen treffen sich die Sänger des MGV Dannenbüttel am Sonntag, 28. Juni, um 14 Uhr an der Mehrzweckhalle in Westerbeck, Bokendorfer Weg 12.
Stüde. Die Mitglieder des Schützenvereins treffen sich am Dienstag, 30. Juni, um 16 Uhr auf dem Festplatz zum Zeltaufbau.
Neudorf-Platendorf. Alle Schützendamen des Moordorfes treffen sich bei der Damenkönigin Susanne Bock (Westerbecker Weg 2c) am Sonnabend, 4. Juli, um 19 Uhr zum Ausklang des Königsjahres.